



GebietsKooperation 29 Aue/Lühe - Schwinge

Protokoll der 33. Sitzung der Gebietskooperation Aue/Lühe - Schwinge (GK 29) am 4. Juni 2024

Tagungsort: Sitzungssaal, Alte Regierung in Stade 10:00 - 12:00
Teilnehmer: siehe Anlage 1

TOP 1: Begrüßung / Protokoll der letzten Sitzung

Frau Ochmann begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor.

TOP 2: landesweite Informationen

Frau Ochmann berichtet über die neue Finanzierungsrichtlinie NEOG, die FGE ersetzt
stellt die online-Querbauwerks-Datenbank vor
erläutert den 11. Nährstoffbericht der LWK
bittet um Meldung weiterer Maßnahmen iSd WRRL
kommentiert das Verzeichnis der trockenfallenden Gewässer.

TOP 3: regionale Themen

Frau Ochmann updatet einige Themen, die die GK29 seit langem berühren.

Dialogprozess: kam nicht zustande oder ist versiegt

Schonende Gewässerunterhaltung: muss in die Unterhaltungspläne Eingang finden

Defizitfaktor hydraulischer Stress sollte genehmigungsrelevant werden

Sondergebiet Altes Land: die in der ALVO definierten Ziele werden voraussichtlich erreicht

Aue bei Ohrensen: Projekt der UNB wird Ende 2024 oder in 2025 umgesetzt!

Schwinge: Stadt Stade will die Durchgängigkeit am Hansewehr nicht herstellen, wohl aber die am Börnewehr (und zwar zur Tourismusförderung)

UHV Schwinge ist dabei, einen Unterhaltungsplan zu erarbeiten

UHV Altes Land hat bereits einen Unterhaltungsplan

Heidbeck: Gewässerentwicklungsplan ist fast fertig

Durchgängigkeit in Barge wird von der UNB wegen der Eigentümerproteste nicht weiter verfolgt. Man könnte dem ArL das Thema anbieten, dort werden *grüne Projekte* gesucht.

Krautsand: Nebenelben werden vom Naturschutzgroßprojekt gewässerökologisch aufgewertet

Herr Dr. Andreas ergänzt: als Kompensation für das LNG-Terminal wird es endlich möglich, den Polder Hagen auf 50 ha wiederzuvernässen.

TOP 4: Verschiedenes

Neuwahl der Geschäftsleitung der GK29: unterblieb, da niemand kandidiert. Neuwahl der Geschäftsführung (Ochmann geht am 30.06.2024 in Rente) unterblieb ebenfalls. Kommentar aus der Runde: da die Mehrheit der Unterhaltungsverbände offenbar nicht an der Gebietskooperation 29 teilnehmen möchte (lediglich ein UHV ist heute erschienen), kann man sich zukünftig die GK-Sitzungen auch sparen.

Für die Verwendung der Mittel für Öffentlichkeitsarbeit aus 2023 und 2024 gab es diesen Vorschlag: Öffentlichkeitswirksame Kleinmaßnahmen am Heidbeck, durchgeführt auf städtischen Flächen als Projekt zur Umweltbildung. Die Ökologische Station Stade arbeitet einen Vorschlag aus und sendet ihn dem NLWKN Bst. Stade zu. BESCHLUSS: Die Anwesenden stimmen der Verwendung der 9.000 € für diesen Zweck zu.

Zu guter Letzt kam noch eine Projektidee auf: mit der Gewässerallianz ist es ja seinerzeit leider nichts geworden - ein Kümmerer ist aber für jegliche Gewässerentwicklung im Bereich der GK29 unabdingbar. Ein Kümmerer, der/die -analog zum Ingenieurbüro, das den Gebietsmanagementplan *Sondergebiet Altes Land* „bekümmert“- zB. die in einem Gewässerentwicklungsplan dargelegten Bausteine zur Umsetzung bringt.

Für das Gewässer Heidbeck liegt ein solcher Gewässerentwicklungsplan nun vor. Und es gibt Interessen vonseiten der Stadt Stade im Rahmen des ISEK 2040: das Freiraumkonzept Süd beabsichtigt eine landschaftsökologische Aufwertung des Heidbecktals als grün-blaues Band mit Retentionsraum für Regenwasserabfluss und Freizeitfunktion. Eine Vernetzung der Akteure erscheint sinnvoll.

Eine Projektskizze „Umsetzung GEPL Heidbeck“ soll ausgearbeitet, ein Maßnahmenblatt für die NEOG-Förderung beim NLWKN eingereicht werden (der in diesem Fall selbst als Träger in Frage käme). Auch wenn der nächste Stichtag erst im Sep 2025 sein sollte.

Sitzungsende: 12:00. Nächste Sitzung der GK29: Herbst 2024.

Stade, 6. Juni 2024

Silke Ochmann

Nachtrag Ochmann: das stadtnahe Gewässer Heidbeck bietet sich geradezu an als „blaues Klassenzimmer“, wie es Niedersachsens Artenschutzminister Meyer gestern in einer Pressemitteilung beschrieb.

Was die Suche nach einem Träger angeht: Am Gewässer Hase hat sich ein Verein gegründet; der „Verein zur Revitalisierung der Haseauen e.V. (Haseauenverein)“ setzt sich als Zusammenschluss verschiedener Landkreise, Kommunen, Unterhaltungs- und Landvolkverbände sowie vieler weiterer Akteursgruppen für die Revitalisierung der Fließgewässerlandschaften im rund 3.000 Quadratkilometer großen Einzugsgebiet der Hase ein und erhält dafür erhebliche Fördermittel, u. a. auch solche des Landes Niedersachsen (PM055/2024).

Anlagen

1 Teilnehmerliste

2 Präsentation zur Sitzung

3 PM 055/2024 Meyer

Protokoll und Anlagen finden Sie auch auf www.wasserblick.net. Die Seite der Gebietskooperation 29 hat die Adresse <http://www.wasserblick.net/servlet/is/33520/> (Adresse einfach in den Browser kopieren oder sich „durchklicken“, also: Wasserblick -> öffentliches Forum -> Länderinformationen -> Niedersachsen -> Gebietskooperationen -> Elbe -> Aue/Lühe-Schwinge).